

Land: Irland

Ausländische Universität: Maynooth University

Vorlesungsbeginn und Prüfungsende im Ausland: 12.09.2022 bis 19.06.2023

Studiengang an der Viadrina: Recht und Wirtschaft | Wirtschaft und Recht [x] BA [] MA



EUROPA-UNIVERSITÄT
VIADRINA
FRANKFURT (ODER)



Durch einen Doppelklick, können Sie die Kopfzeile bearbeiten!

Erfahrungsbericht Auslandsstudium

- 1) **Darf der Bericht anonymisiert, also ohne Ihren Namen und E-Mail, auf der Webseite der Viadrina veröffentlicht werden?**
[x] Ja [] Nein
- 2) **Darf auf Anfrage eines interessierten Viadrina-Studierenden Ihr Erfahrungsbericht samt Ihrer Kontaktdaten an diese/n weitergeben werden?**
[x] Ja [] Nein
- 3) **Bitte bestätigen Sie, dass Sie im Erfahrungsbericht nicht direkt die Namen dritter Personen (Dozierende/-r, Vermietende/-r) aufführen.**
[x] Ja [] Nein - in diesem Fall wird Ihr Bericht nicht veröffentlicht.
- 4) **Bitte beachten Sie, dass Sie nur Fotos verwenden dürfen, die Sie selber gemacht haben und nicht aus Drittquellen stammen (aus dem Internet etc.). Mit der Zusendung geben Sie der Europa-Universität Viadrina die Nutzungsrechte an den Fotos für die evtl. Veröffentlichung des Berichtes auf unserer Webseite. Die Urheberrechte bleiben bei Ihnen.**
[x] Ja, ich bestätige, dass alle Fotos meine eigenen sind.

Es würde uns freuen, wenn Sie auf folgende Punkte eingehen (der Bericht sollte mindestens 2 Seiten haben, für die maximale Anzahl an Seiten gibt es keine Begrenzung):

- **Vorbereitung** (Empfehlungen zur Planung, was ist zu beachten z.B. ggf. für Visa, Versicherung, Anreisemöglichkeiten? Wie sah die Bewerbung an der Gasthochschule aus? Gab es Einführungsveranstaltungen an der Gastuni? Waren diese verpflichtend und zu welchem Datum fanden Sie statt? Gab es ein Tutoren/Buddy-Angebot?)
- **Unterkunft** (Wie haben Sie eine Unterkunft gefunden? Haben Sie Tipps dazu, z.B. was vermieden werden sollte? Gab es Studierendenwohnheime? Mietkosten? Welche Wohngegend würden Sie empfehlen?)
- **Studium an der Gasthochschule** (Wie sah der Uni-Alltag aus? Anwesenheitspflicht? Welche Kurse haben Sie belegt? Durften Sie Kurse verschiedener Fakultäten wählen? Link zu den Kurslisten der Partneruni. Wie laufen die Prüfungen ab? Wurden Sprachkurse angeboten? Wie fanden Sie die Uni allgemein und das Betreuungsangebot für Austauschstudierende?)
- **Alltag und Freizeit** (Wie hoch sind die Lebenshaltungskosten insgesamt, bzw. wie viel Geld sollte monatlich zur Verfügung stehen? Kosten und Tipps bzgl. der öffentlichen Verkehrsmittel? Freizeit- Sportangebote?)
- **Fazit** (schlechteste und beste Erfahrung)
- **Verbesserungsvorschläge/Feedback** (Wie können wir, Ihrer Meinung nach, unsere Austauschprogramme verbessern, z.B. bezgl. der Beratung, gewählter Informationen, des Bewerbungsverfahrens an der Viadrina?) – Dieser Abschnitt soll der Abteilung für Internationale Angelegenheiten der Viadrina als Feedback dienen und wird nicht veröffentlicht.



Erfahrungsbericht – Maynooth University 2022/2023

Für ein akademisches Jahr habe ich an der „National University of Ireland Maynooth (NUIM) studiert. Vorneweg kann ich sagen, dass es eine großartige Erfahrung war, und ich sehr dankbar bin, dass ich die Möglichkeit hatte, im Rahmen meines Studiums einen Auslandsaufenthalt zu absolvieren.

Da Irland (anders als Großbritannien) ein EU-Mitgliedsstaat ist, sind alle rechtlichen Angelegenheiten, wie Visum und Versicherung um einiges einfacher bzw. ohne besonderen Aufwand zu erhalten. Da es an der Viadrina eher üblich ist, nur für ein Semester, also rund drei Monate ins Ausland zu gehen, ist es meist nicht einmal nötig eine Auslandsversicherung abzuschließen, wenn der Aufenthalt als „Touristenaufenthalt“ unter 90 Tagen eingestuft werden kann.

Die Bewerbung an der Universität lief zunächst nach dem normalen Verfahren der Viadrina ab, dass man eine Bewerbung schreibt und von der Viadrina nominiert wird und somit Maynooth vorgeschlagen wird. Die Annahme mit den Anmeldedaten für das Moodle-Portal der Universität kam sehr spät. Die Rückmeldefrist sollte im April sein, jedoch hatte ich meine offizielle Zusage von Maynooth erst im Juni erhalten. Es gab infolgedessen einige Zoom-Calls mit Erasmus-Koordinatoren der Maynooth Uni, bei denen wichtige Daten und Deadlines mitgeteilt und vor allem auf den Prozess der Kurswahl eingegangen wurde.

Die Wahl der Kurse selbst ist nicht besonders schwierig gewesen, man muss nur darauf achten, dass man eventuell einen Kurs mehr wählt, da man nicht immer alle Anforderungen erfüllt um zu einem Kurs zugelassen zu werden. Dass man einen Kurs belegt bedeutet nämlich automatisch, dass man zur Prüfung angemeldet ist, anders als an der Viadrina, wo man sich teilweise noch bis zwei Wochen vor der Prüfung an- oder abmelden kann. In Maynooth waren es nur die ersten zwei Wochen, in denen man sich von den Kursen abmelden kann.

Kurz nachdem ich meine Kurse gewählt und die meisten davon auch bestätigt bekommen hatte, hatte ich auch schon meinen Flug nach Irland und direkt im Anschluss (12.09.2022) ging die Einführungswoche los, die nicht nur für Erasmus-Studierende, sondern alle Nicht-Irischen Studierenden. Es gab einige Campus-Führungen und Touren in Dublin. Es war recht hilfreich, um die anderen Studierenden kennenzulernen.

Es gab ein Buddy-Programm zu dem man sich jedoch aus eigener Initiative anmelden musste. Ich hatte es gemacht und einen Buddy bekommen, mit dem ich mich zwei mal getroffen hatte, aber ich fand es persönlich nicht notwendig, da ich schon recht lange in Maynooth war. Außerdem gab es (unabhängig von der Uni) mit dem Erasmus Student Network (ESN) einige Trips, auch über Nacht in die „großen“ Städte Irlands. Ich habe nur an einem Tagestrip teilgenommen und der hat mir gefallen, jedoch wollte ich nicht über Nacht an einer organisierten Fahrt teilnehmen, sondern eher in meinem Tempo erkunden.

Die Unterkunftssituation im ganzen Land ist schrecklich. Es gibt es Zitat vom irischen Präsidenten über die Knappheit an Unterkünften „this isn't a crisis anymore; it's a disaster“. Das beschreibt die Situation perfekt. Es gibt in Maynooth Studierendenwohnheime, aber die sind nicht annähernd ausreichend für die Zahl der Studierenden der Uni. Wir haben im Juli eine Mail erhalten, dass es keine Plätze in den Wohnheimen für Erasmus Studierende gibt, was ich schon vermutet hatte, weshalb ich direkt nach der offiziellen Zusage angefangen habe zu suchen. Dafür habe ich die App daft.ie genutzt. Ich bin dann bei einer Gastfamilie untergekommen. Die Landlady wirkte anfangs recht nett und zuvorkommend, aber ich war sehr froh, am Ende des



Jahres auszuziehen. Man kann Glück haben, und die Landladies/-lords sind nett, aber die meisten Geschichten, die ich gehört habe, waren Ausbeutungen, wie auch bei mir, weshalb ich dringendst empfehlen würde, nicht zu einer Gastfamilie zu ziehen. Selbst wenn es darauf hinausläuft ein umständlicher Weg zur Uni zu sein und nicht in Maynooth oder einem der umliegenden Orte ist. Bei den Mietkosten muss man sich auf eine starke Umstellung von Deutschland und besonders Frankfurt (Oder) einstellen. Gegenden, die nicht zu empfehlen sind gibt es nicht direkt, aber natürlich hat Dublin, falls man dort unterkommen möchte, einige weniger schöne Ecken. Vorsichtig muss man auch sein, wenn es um Betrügen bei den Unterkünften geht. Viele angebliche Landlords locken gerade ausländische Studierende mit guten Angeboten und verlangen dann die Kautions im Vorhinein, da man die Wohnung nicht besichtigen kann. Eine weitere Empfehlung, die ich machen kann, falls man doch bei eine Gastfamilie unterkommt, ist einen Vertrag aufzulegen, dass man etwas rechtliches hat, an dem man sich festhalten kann. Es gibt genügend vorgefertigte Verträge für Miete im Internet.

Der Unialltag ist zum einen sehr ähnlich zu dem in Deutschland, zum anderen aber auch sehr anders, da es viele Angebote, wie Clubs und Societies gibt, die außerhalb der Vorlesungen von den Studierenden betrieben werden. Ich fand es sehr hilfreich diesen beizutreten, um wieder andere Studierende zu treffen. Wenn man das ganze Jahr über bleibt, ist das immer eine gute Möglichkeit um auch auf Trips zu gehen.

Die Vorlesungen selbst sind nicht anders als in Deutschland. Die Uni ist nicht nach dem Blocksystem der Viadrina strukturiert. Die Prüfungen für das erste Semester waren im Januar. Erasmus Studierende, die nur das erste Semester in Irland waren, hatten ihre Prüfungen dann im Dezember und hatten somit einen Monat weniger Aufenthalt in Irland. Ich fand es deswegen viel besser das ganze akademische Jahr zu bleiben bzw. würde empfehlen im Sommersemester zu gehen. Angebotenen Vorlesungen sind nach Semester untergliedert (<https://www.maynoothuniversity.ie/international/study-maynooth/available-courses>) und es sind nicht alle Kurse für internationale Studierende verfügbar. Deswegen ist es ratsam, so früh wie möglich mit der Planung zu beginnen und ein oder zwei Ersatz-Kurse wählen, die zur Not wieder abgewählt werden können.

Die öffentlichen Verkehrsmittel sind in der Dublin-Region (Commuter-Train bis Kilcock – eine Station nach Maynooth oder Dublin Bus bis in eines der umliegenden Kleinstädte) recht dankbar. Dazu bietet es sich auf jeden Fall an, eine Leap-Card zu kaufen, was fünf Euro initial kostet und dann jede Fahrt um einige Cent billiger macht, besonders mit dem Student-Deal. Im Ort selbst muss man allerdings noch viel laufen, ich hatte immer einen 25-minütigen Weg zur Bus- oder Zug-Station. Sonst ist man in Irland sehr stark auf Autos angewiesen. Von Dublin aus fährt ein Zug oder Reisebus in alle größeren Städte, wie Cork oder Galway. Zum Flughafen ist es eine rund 1,5- bis 2-stündige Anreise von Maynooth aus mit den öffentlichen Verkehrsmitteln und ein Taxi kostet rund 50-50 Euro und dauert 30 Minuten, es gibt auch einen Airport-Hopper-Bus, der etwas weniger als 10 Euro kostet und nur 45 Minuten nach Maynooth braucht, aber allerdings nur zu bestimmten Zeiten und Tagen fährt.

In Bezug auf Geld muss man wie schon gesagt auch bei den alltäglichen Lebenshaltungskosten etwas mehr einplanen. Die Viadrina stuft Irland in der Ländergruppe 1 ein, als eines der teuersten Länder, was absolut gerechtfertigt ist. Gerade in der Dublin-Region kann ein Kaffee Latte gerne mal fünf Euro kosten. Für Lebensmittel sind die Preise dementsprechend auch etwas höher. Wenn man ausgehen möchte, kann ein Pint Guinness im Pub fünf bis acht Euro kosten. Hier kann man sehr gut sparen, wenn man nicht allzu viel oder gar keinen Alkohol trinkt - meiner Erfahrung nach.

Land: Irland

Ausländische Universität: Maynooth University

Vorlesungsbeginn und Prüfungsende im Ausland: 12.09.2022 bis 19.06.2023

Studiengang an der Viadrina: Recht und Wirtschaft | Wirtschaft und Recht [x] BA [] MA



EUROPA-UNIVERSITÄT
VIADRINA
FRANKFURT (ODER)



Freizeit-Angebote sind in Maynooth nicht allzu viel vorhanden, aber mit guter Planung ist es möglich auch öfter nach Dublin zu pendeln und dort Aktivitäten zu unternehmen. Gerade im Frühling ist die Stadt sehr schön, was noch ein Grund wäre, das ganze Jahr oder wenigstens im Sommersemester nach Irland zu gehen.

Natürlich hat das Jahr für mich auch schlechte Erfahrungen gehabt, wobei an oberster Stelle die Unterkunft steht. Es ist wirklich wichtig, wenn man ein Jahr im Ausland bleibt, viel Zeit und Aufwand in die Wohnungssuche zu investieren und eine Unterkunft zu finden, die zufriedenstellend ist. Für nur wenige Monate im Ausland kann man jedoch einiges aushalten denke ich.

Die positiven Erfahrungen überwiegen aber deutlich. Alle neuen Leute und Charaktere, die man in so einem Jahr trifft und, die einen selbst sehr verändern ist die eine oder andere Unannehmlichkeit definitiv wert. Auch nicht zu vernachlässigen ist der unheimliche Vorteil, eine Sprache zu verbessern und sie mehr oder weniger zum C2-Level zu bringen. Wenige Aspekte sind so wertvoll für die persönliche und professionelle Entwicklung, wie Erfahrungen und Sprachkenntnisse.

Verbesserungsvorschläge & Feedback für Abteilung Internationale Angelegenheiten:

Der Bewerbungsprozess von der Viadrina aus war gut organisiert. Alle Deadlines und wichtigen Daten wurden gut kommuniziert und der Auswahlprozess bzw. die letztendliche Nominierung waren alle in einem guten Zeitraum. Ich persönlich hätte mir mehr Auswahlmöglichkeiten gewünscht an Partneruniversitäten, was Irland angeht, da Maynooth nicht meine erste Wahl gewesen wäre, wenn ich die Wahl hätte.

Hinsichtlich der Betreuung und Kommunikation habe ich auch im Ausland immer sehr schnell Hilfe bei meinen Anliegen erhalten. Mir hätte es jedoch sehr viel mehr weitergeholfen, wenn im Vorhinein mehr auf meinen Studiengang eingegangen worden wäre, z.B. welche Kurse ich im Ausland hätte belegen können. So hätte ich meinen Aufenthalt angenehmer für mich gestalten können und mein komplettes Studium etwas stressfreier sein können.